

Einreicher: Bürgermeister

öffentlich

Beschlussvorlage Nr.: 403-17

Beratungsfolge	am	empfohlen/ beschlossen			Rückstellung	Bemerkung
		ja	nein	enthalten		
Ausschuss für Finanzen	28.08.2017					
Bau- und Vergabeausschuss	28.08.2017					
Stadtrat	31.08.2017					

Betreff:

Beteiligung der Stadt Calbe (Saale) an einer Erneuerung/Erweiterung eines Mischwasserkanals					
15.08.17					
Datum	Amtsleiter/in Fachdienstleiter/in	Datum	Bürgermeister	Datum	Vorsitzender des Stadtrates

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Calbe beschließt die Beteiligung am Austausch des vorhandenen Mischwasserkanals durch den Abwasserzweckverband Saalemündung (AZV) zwischen Salzer Straße Bahnübergang und Salzer Straße Schachtbauwerk DN 1500 auf einer Länge von ca. 250 m bei Vergrößerung der Dimensionierung auf DN 700 bis zu einem max. finanziellen Umfang in Höhe von 120.000 €.

Damit entfällt die ursprünglich vorgesehene Variante zur Abführung des Grabenwassers in den Mühlgraben mit Gesamtausgaben in Höhe von 1,655 Mio. € und einer Beteiligung der Stadt in Höhe von 572.000 €, beschlossen durch den Stadtrat mit dem Nachtragshaushalt 2017 (BV 383-17).

Erläuterung/Begründung:

Ausgangssituation

Mit Datum vom 17.10.2014/06.05.2015/13.10.2015 wurde durch das Landesamt für Altlastenfreistellung ein Fördermittelbescheid zur Analyse und Konzeptentwicklung für eine Trennung des Mischwassersystems sowie zur Vermeidung von Vernässungen im Bereich Hänsgenhoch/Soolbrunnen im Stadtgebiet Calbe (Saale) bewilligt. Federführend war der Abwasserzweckverband „Saalemündung“, beteiligt war auch die Stadt Calbe (Saale).

Das Konzept wurde im Oktober 2015 (LP 1 – 2) fertiggestellt.

Auf der Grundlage von Variantenuntersuchungen wurde die Variante 1 – Abführen des Grabenwassers in den Mühlgraben – favorisiert. Zum damaligen Zeitpunkt konnte noch nicht eingeschätzt werden, wann die Baumaßnahme realisiert werden sollte.

In den Haushaltsplan 2017 wurden Mittel für die Planung (LP 3 – 4) eingestellt. Dafür wurden Fördermittel beantragt.

Im III. Quartal 2016 wurde die Stadt Calbe (Saale) durch den Landesbetrieb Bau darüber informiert, dass durch diesen eine grundlegende Sanierung der L 68 (Salzer Straße / Barbyer Straße) geplant wird. (Planung 2017/18, Realisierung ab 2019).

Somit kann die Maßnahme Vernässung nur Bestandteil des grundhaften Ausbaus der Landesstraße L 68 sein. Ursprünglich war vorgesehen, den Bereich der Salzer Straße ab 2020 auszubauen. Im Rahmen der Planabstimmung ergab sich, dass mit dem grundhaften Ausbau in der Salzer Straße begonnen werden muss, um die Vorflut dieses Bereichs zu sichern.

Dadurch ist bereits 2018 mit einem ersten Bauabschnitt im Rahmen der Trennung des Mischwassersystems zu beginnen (Große Deichstraße).

Im Ergebnis wurde der beim Landesamt für Altlastenfreistellung gestellte Fördermittelantrag erweitert (LP 3 – 9). Die Veränderungen wurden im Nachtragshaushalt 2017 berücksichtigt. Die Beschlussfassung dazu erfolgte am 15.06.2017.

Ein vorzeitiger Maßnahmebeginn für die Planung ist nicht möglich.

Mit Datum vom 26.06.2017 wurde die Stadt Calbe (Saale) vom Landesamt für Altlastenfreistellung darüber informiert, dass die zur Verfügung stehenden Fördermittel zum gegenwärtigen Zeitpunkt ausgeschöpft sind.

Derzeitig wird durch das Land jedoch geprüft, ob weitere Fördermittel bereitgestellt werden können. Ein Zeitpunkt konnte nicht benannt werden.

Parallel dazu wurden Gespräche mit dem Landesverwaltungsamt geführt. Auch hier wurde ein entsprechendes Förderprogramm aufgelegt. Die dafür erforderlichen Fördermittel stehen jedoch derzeit noch nicht zu Verfügung. Die Stadt Calbe (Saale) hat sich jedoch vorsorglich auf eine Warteliste setzen lassen.

Mit Fördermittelbeantragung wurden bislang beantragt:

Gesamtausgaben	1.655.771,51 €
davon Eigenmittel	572.459,83 €
Mittel Dritter	-
beantragte Zuwendung	1.083.311,68 €

Finanzplanung nach Jahresschreiben:

	Gesamtausgaben	davon Eigenmittel	Mittel Dritter	Beantragte Zuwendung
2017	47.067,99 €	9.413,60 €	-	37.654,39 €
2018	520.612,11 €	182.214,24 €	-	338.397,87 €
2019	523.530,75€	183.235,76 €	-	340.294,99 €
2020	564.560,65 €	197.596,23 €	-	366.964,42 €

Auf Grund der oben geschilderten Situation wurde nach Alternativen gesucht. Dabei wurde festgestellt, dass es im bestehenden Leitungsnetz eine Engstelle im Abschnitt Salzer Straße zwischen Bahnübergang und Kreisverkehr gibt (DN 350 – DN 400). Diese Leitung bindet dann im Bestand auf ein Schachtbauwerk DN 1500 an. Bei der Erneuerung dieses Abschnittes bei gleichzeitiger Vergrößerung der Dimensionierung auf DN 700 ist es möglich, das anfallende Wasser ein- und abzuleiten.

Bei der Realisierung dieser Variante wurde eingeschätzt, dass der Anteil der Stadt – bedingt durch die Mehrkosten – ca. 120.000,00 € beträgt.

Anlagenverzeichnis:

Variantenübersicht

Schreiben vom 26.06.2016 vom Landesamt für Altlastenfreistellung

Schreiben vom 26.07.2017 an das Landesamt für Altlastenfreistellung

Finanzielle Auswirkungen der Vorlage	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Pflichtaufgaben <input checked="" type="checkbox"/>	Freiwillige Aufgaben <input type="checkbox"/>	
Veranschlagung im laufenden Haushaltsjahr	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Ergebnisplan <input type="checkbox"/>	Finanzplan/ Investitionstätigkeit <input checked="" type="checkbox"/>	
Veranschlagung im Finanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Bemerkungen Verringerung der finanziellen Belastung der Stadt Calbe (Saale) in Höhe von rd. 450.000 €.	Unterschrift Kämmerei	